

Himawari

Epilog: This is just the beginning

Von myuki-chan

Kapitel 3: "I am Uzumaki Naruto and i will become Hokage!"

Spät am Abend saßen Naruto, Sasuke und zwei der Älteren zusammen an einem Tisch. Eine weitere Frau lehnte an der Wand. „Das können wir nicht dulden“, sagte der alte Mann zum Hokage. Auf dem Tisch lagen die Indizien welche in Mitsukis Zimmer gefunden wurden. „Das sind Hochempfindliche Daten über Konoha!“

Naruto blickte zu den Unterlagen welche ihm gestohlen wurden. Das waren Pläne von Konoha. Jegliche Sicherheitsecken waren darauf markiert. „Orochimaru muss etwas aushecken. Sasuke. Was denkst du?“ fragte Naruto ihn. Dieser lehnte sich etwas zurück und begutachtete die Sachen schweigend. Die ganzen Umstände lasteten schwer auf den angeklagten. Aber sein Gefühl sagte ihm das da etwas nicht stimmte. „Es sieht alles danach aus das Mitsuki etwas plant oder diese Daten beschaffen sollte. Es sieht aber alles zu Offensichtlich aus.“

„Hm?“, die ältere Dame musterte Sasuke lange. „Zu Offensichtlich? Hm... Mitsuki was ist dass für einer? Wir wissen dass er Orochimarus Sohn ist. Das ist schon beunruhigend genug... Aber wie hat er sich intrigiert?“ Naruto war dies bezüglich auch neugierig. Mitsuki war oft bei ihm zu Hause... Sehr oft sogar. Er und Boruto waren sehr gute Freunde geworden... Aber das er Himawari... Ganz Neutral konnte er nicht bleiben, aber er versuchte es.

„Ich weiß das Sarada und Boruto enge Freunde für ihn sind. Ich denke er wollte so oder so mit den beiden befreundet sein, weil er mich und Naruto sehr respektiert. Dennoch verstehen vor allem Boruto und Mitsuki sich sehr gut. Ich denke... Gerade das hat Mitsuki gut geholfen sich in das Dorf zu intrigieren. Allerdings pflegt er keine anderen Freundschaften. Er trifft die anderen ab und an und versteht sich gut mit ihnen allerdings ist das nur Oberflächlich. Boruto und Sarada sind seine einzigen Bezugspersonen.“

„Und das ist auch nur so weil er seine Vorteile in dieser Freundschaft ziehen will“, sagte die ältere Dame.

„Das können wir so nicht sagen!“, sagte Naruto sofort ernst. „Boruto und Mitsuki sind wirkliche enge Freunde. So wie Sasuke und ich. Ich würde sagen... Selbst Sarada steht den beiden sehr nahe.“

„Das ist wahr. Sie ist bezüglich Mitsuki sehr aufgewühlt“, stimmte Sasuke dem zu. Naruto hatte Recht. Allerdings... „Als ich in seinem Zimmer war sah ich weder Bilder, noch sonst etwas Ähnliches. Er besitzt keinerlei technischen Fortschritt und kommuniziert nur über Briefe. Er besitzt unzählige Bücher.“ Sasuke tippte mit seinem

Finger auf den Tisch. „Auch wenn er so gut wie ohne seine Eltern gelebt hat, ist er sehr nach Orochimaru gekommen.“

Tsunade stieß sich von der Wand ab und besah sich nun die Dokumente. „Wie Orochimaru sagst du hm? Ja das stimmt“, sagte Tsunade. Sie kannte Mitsuki schließlich auch. Lange genug. Und sie hatten ihn längst beobachtet. „Er ist wie Orochimaru bevor dieser das ganze Leid dieser Welt gesehen hatte. Mitsuki bewahrt die Unschuld die Orochimaru verloren hat. Die Frage ist nur, wenn ihm etwas Schlechtes widerfährt, wird er den gleichen Weg wie sein Vater einschlagen?“

„Er ist doch bereits einen schlechten Weg gegangen. Sieh dir an was in seinem Zimmer lag.“

„Das ist nicht zu leugnen. Das stimmt.“ Tsunade sah zu Naruto. Dieser grübelte angestrengt nach. „Ich hörte er hat etwas mit deiner Tochter angefangen. Ist dem so?“

„Hm... Bisher wurde nichts bestätigt aber vorher... Da hatte sie ihn geküsst.“

Tsunade schloss kurz ihre Augen und legte eine Hand auf den Tisch, ehe sie sich vorbeugte und Naruto ernst ansah. „Naruto. Du erinnerst dich an Jiraya. Er ist Orochimaru sein ganzes Leben nachgerannt. Er hat seine Zeit vergeudet. Die Chancen sind hoch das Mitsuki bald schon fliehen wird. Er wird fliehen sobald er bemerkt dass ihm diese privaten Dinge fehlen. Boruto... Deine Tochter. Lass sie nicht daran zu Grunde gehen. Verstehst du mich?“ Naruto wurde ernster und dachte lange nach. Es stimmte. Boruto würde alles daran setzen Mitsuki zurück zu holen. Und wenn Himawari wirklich in ihn verliebt war... Dann würde sie daran zerbrechen. Sie war ohne hin so seltsam seit geraumer Zeit. Sasuke beobachtete wie Tsunade sich wieder erhob. „Wenn ihr Mitsuki retten wollt dann tut das was der dritte Hokage auch hätte tun müssen. Sperrt ihn ein. So rettest du alle und Mitsuki kann sich besinnen oder auch deine Kinder werden einsehen das Mitsuki es nicht ernst mit ihnen meinte.“

Naruto musste dem zustimmen. Sie hätten damals auch Sasuke einsperren sollen. Er war diesem ja auch nachgeeilt... So lange... Und immer hatte Orochimaru seine Finger im Spiel. Das musste endlich aufhören. „Ich beschließe... Wir nehmen Mitsuki in Gewahrsam und werden anschließend Orochimaru zum schweigen bringen. Auch wenn er sich relativ ruhig Verhält, wir wissen nicht was er mit Mitsuki vorhat. Wir müssen ihn töten um schlimmeres zu verhindern.“ Reden würde bei dem Typen nicht funktionieren.

Sasuke schwieg eine Weile nickte aber anschließend und erhob sich. „ich nehme Mitsuki fest und gehe dann auf die Suche nach Orochimaru.“

„Danke“, sagte Naruto zu Sasuke und erhob sich. „Alles bleibt geheim“, sagte Naruto nach und verließ daraufhin das Zimmer.

Hinata hatte ihre Stirn an die Wand gelehnt während sie Musik aus Borutos Zimmer hörte. Was war nur geschehen? Und wann war es geschehen? Sie hatte das Gefühl gar nicht mehr zu ihrer Tochter durchdringen zu können... Seit dieser einen Zeit als sie verschwunden war... Die Zeit vor ein paar Monaten war schrecklich für sie und Naruto gewesen. Ihre kleine Tochter war einfach wie vom Erdboden verschluckt und tauchte erst Spät wieder auf. Boruto und Mitsuki hatten sie gefunden. Mitsuki... Hinata hatte von Naruto gehört das dieser Schuld an ihrem Zustand sein soll. Aber Hinata glaubte das nicht. Es war eher anders... Sie kannte Himawari ganz genau. Sie hatte die Blicke gesehen die sie Borutos Freund zugeworfen hatte. Sie war fasziniert von ihm. So wie sie einst von Naruto.

Nun aber war alles komplizierter. Himawari mied sie alle. Permanent. Mitsuki aber... Sie hatte sie nie mit ihm alleine zusammen gesehen und plötzlich sagte Boruto

Himawari würde ihn heimlich treffen und er sei auch noch zeuge davon. Mitsuki... Dieser Junge war immer so überaus Freundlich und wollte immer Zeit mit Boruto verbringen. Er sah sehr wie in ihren Sohn. Beinahe schon war er Stolz mit dem Sohn des Hokages befreundet zu sein. Mitsuki achtete genauestens darauf wer in seinem Umfeld war. Ob er eventuell doch Hintergedanken wegen Himawari hatte? Sie ist zu einer wunderschönen Frau herangewachsen. Allerdings lag dieser Schatten in ihrem Herzen... Was ist nur mit ihr geschehen? Als die Türe zu ihrem Haus aufging merkte Hinata auf und erblickte Naruto.

„N-Naruto!“, eiligst lief sie zu ihm und umarmte ihn fest. Dieser lächelte zaghaft und umarmte Hinata ebenfalls. „Es war ein so langer Tag...“

„Hm... Ich weiß“, sagte Hinata leise und begab sich anschließend mit ihm in die Küche. „Wir hatten heute einiges Los...“

„B-Boruto hat mir erzählt was passiert ist. Mitsuki ist sicherlich alles andere als glücklich.“

„Ich glaubte etwas in seinen Augen zerbrechen zu sehen. Shinobi zu sein war alles was er hatte. Natürlich kann er nach wie vor als einer agieren, nur habe ich ihm alles Recht aberkannt.“ Hinata sah es Naruto an das ihm dieser Schritt schwer gefallen war. „Genau jetzt müsste Mitsuki in Gewahrsam genommen werden. Wenn es nach den ältesten geht sollten wir ihn direkt töten. Aber...“ Naruto holte tief Luft. „Ich möchte das er Zeit zum nachdenken hat und eventuell eine andere Arbeit findet, vielleicht als Lehrer an der Akademie oder gar ganz etwas anderes.“

„Mitsuki... Ich kann das alles kaum glauben Naruto. Mitsuki ist immer glücklich. Er schien nie die Absicht zu haben...“

„Ich weiß was du meinst Hinata. Ich bin mir ja auch unsicher was seine Schuld angeht. Allerdings möchte ich verhindern das Himawari darunter leiden könnte. Oder auch Boruto. Solange wir wegen Mitsuki nicht sicher sein können... Nein. Solange Orochimaru lebt können wir nicht sicher sein das dieser seinen Sohn für irgendetwas einspannen will. Wir haben Dinge gefunden die Mitsuki sehr belasten...“ Hinata musterte Naruto lange. „Er hat 12 Jahre bei seinem Vater verbracht und wir wissen wie sehr er seinen Vater verehrt. Du willst also... Orochimaru töten lassen?“

„Hai“ Naruto trank einen Tee und senkte seinen Kopf. „Vielleicht hätten wir das schon früher tun sollen, aber nach dem Krieg hat er sich nichts zu Schulden kommen lassen. Abgesehen von diese Uchiha Zwiebelkopfkclone... Nun wie dem auch sei... Es bleibt uns keine Wahl als Orochimaru zu töten. Somit haben wir eher die Chance das Mitsuki von seinem Einfluss befreit wäre.“

„Hm...“ Hinata hatte kein gutes Gefühl dabei. „Ich mache mir nur sorgen um ihn. Er war so oft bei uns. Wir haben ihn zum Mann werden beobachten können. Er ist doch noch so Jung... Und wenn er es rausbekommt? Das wir seinen Vater... Töten?“

„Er wird es nicht erfahren. Wir werden nicht sagen das wir es waren.“

„Naruto... Ich habe große Sorgen... Um die Zukunft unserer Kinder.“

Naruto ging es da sehr ähnlich. Darum musste er handeln...

Himawari lehnte an ihrer Zimmertüre Sie hatte es gehört. Jedes Wort. Sie wollten Mitsukis Vater töten? Dieses System... Was hatte er den mit Mitsukis Handlungen zu tun? Und wieso sollte er eingesperrt werden? Etwa nur wegen den paar Dokumenten? Es sollte ja zunächst nur ein Test sein aber... Konoha nahm es sehr ernst was Geheimnisse anging. Das hasste Himawari. Sie hatte Zetsu beauftragt diese Dokumente Mitsuki unterzuschieben. Ja sie war es.

Allerdings... Sie hatte nicht gewollt das Mitsuki darunter würde leiden müssen. So

sehr zumindest. Würde sie erst ihre Ziele erreicht haben wäre es egal ob Mitsuki Shinobi war oder nicht. Nun zumindest offiziell. Wer einmal ein Shinobi war würde immer einer bleiben. Darum würde in ihrem System kein Platz für solche Kleinigkeiten sein. Sie würde Mitsuki trotz allem akzeptieren. Darum war es für sie kein Problem gewesen das man ihm alles recht aberkannt hatte. Aber was sie nun hörte stimmte sie nachdenklich. Sie hatte oft genug mitbekommen mit wie viel Respekt Mitsuki von seinem Vater sprach. Er liebte diesen abgöttisch und das obwohl dieser ihn alleine hier her geschickt hatte. Mitsuki vertraute ihm absolut. Und nun sollte er diesen verlieren? Himawari bekam Schuldgefühle. Seltsam das sie so etwas noch empfinden konnte. Was sollte sie tun? Mitsuki warnen? Irgendwie würde er ja seinem Vater sagen können was los war. Immerhin standen sie gewiss in Kontakt! Zudem brauchte sie noch wichtige Informationen von Orochimaru. Himawari biss sich auf ihre Lippe bis sie blutete.

„Himawari!“ wütend blickte die angesprochene zu ihrem Arm und horchte einmal zur Türe. Ihre Eltern unterhielten sich noch und Boruto hörte Musik. Dann würde man ihre Unterhaltung nicht lauschen können. „Zetsu!“ Himawari schob ihren Ärmel hoch und die kleine schwarze Masse löste sich von ihrem Arm, ehe es in ihrem Zimmer Gestalt annahm. Zetsu war nur noch halb so groß wie damals. Bevor er mit Kaguya in diese anderen Dimensionen verschwunden war, hatte er ein Teil von sich in eine Schriftrolle versiegelt. Nur für den Notfall. Und dieser war ja auch eingetreten. Zetsu begutachtete seine neue Herrin. Himawari hatte ihn befreit... Und er hatte diese Dunkelheit in ihr entflammt. „Himawari... Mitsuki ist für uns von großer Bedeutung. Wenn er nun erst einmal sieht was Konoha ihm an tut, wird er dir später leichter folgen. Allerdings... Dadurch das du einiges zu verschulden hast was ihn angeht...“

„Er will mich retten“, sagte Himawari gelangweilt. „Er wird mir so oder so folgen um mich zurück auf den richtigen Weg zu bringen. Aber bald schon wird Mitsuki verstehen das er und alle anderen auf dem falschen Weg sind. Zetsu... Er hatte ihr eine mögliche Welt gezeigt und diese wollte sie unter allen Umständen erreichen! Dafür aber brauchte sie dringend Hilfe. Alleine ginge das nicht. „Mitsuki hat mit Abstand das größte Talent. Er ist sich dem nicht bewusst was er ist, aber sein Blut ist Mächtig und seine Fähigkeiten kaum zu beschreiben“, sagte Zetsu zu Himawari. „Ohne ihn wird nichts funktionieren. Ich denke wenn du nun aber seinen Vater retten würdest...“

„Hm... ich verstehe. Wenn Mitsuki im Gefängnis ist kann er selbst seinen Vater nicht warnen. Ich hingegen schon.“ „

„Richtig. Er würde dir das nie vergessen egal wohin du ihn gebracht hast. Und Orochimaru kennt IHN. Er wird uns ebenso Wichtig sein wie die Bijuu.“

„Ootsutsuki Toneri“ Himawari leckte sich über ihre blutige Lippe und nickte anschließend. „Zetsu! Ich will dass du mir Schriftrollen besorgst. Diejenigen wie man einen Bijuu an sich bindet. Bring es außerhalb des Dorfes zum versteckten Wald. Da treffe ich dich in einer Stunde.“

„Es beginnt also Himawari-sama?“

„Hai.“

Zur selben Zeit lag Mitsuki in seinem Bett und grübelte über alles weiter nach. Was würde Vater in seiner Situation tun? Nun gut... Vater hatte eine ganz eigne Philosophie die nicht ganz die seine war. Aber... Irgendetwas musste er doch tun können. Himawari brauchte dringend Hilfe... Und nur er drang gerade irgendwie zu ihr durch. Die Uzumakis dürften auf keinen Fall durch Himawaris taten in den Dreck gezogen werden. Das würde den Hokage sehr treffen und vor allem Boruto. Was war

nur geschehen? Er müsste beim nächsten Mal eindringlicher sein und sie genauer ausfragen.

Sein Blick glitt zum Fenster und wieder dachte er an seine Kindheit zurück. In der Hoffnung dort etwas zu finden dass ihm jetzt helfen könnte.

Vergangenheit

„Und das ist?“ fragte Mitsuki und hob eine Glasvitrine an in der eine abgeschnittene Hand war. „Oh das ist meine Hand.“ Orochimaru suchte nach einer Schriftrolle während Mitsuki sich neugierig umblickte.

„Ich sehe aber dass du noch beide Hände hast“, merkte Mitsuki an und legte den Kopf schief. Er war gut 11 Jahre alt.

„Wie Aufmerksam mein Sohn.“ Orochimaru fand was er gesucht hatte, ehe er diese Schriftrolle einsteckte und zu Mitsuki blickte. „Das ist meine Hand. Die meines ersten Körpers.“

„Oh interessant!“ fand der Junge und stellte das Glas wieder ab. „Vater?“

„Hm?“ nochmals bemerkte Orochimaru wie überaus neugierig sein Sohn doch war. Genauso wie er als Kind stellte Mitsuki unzählige Fragen. „Wieso willst du ewig Leben? Was soll so schön daran sein? Du wirst doch nur alle sterben sehen die du liebst. Das muss doch wehtun?“ überrascht trat er zu dem Jungen und legte ihm eine Hand auf den Kopf. „Schmerzen machen einen stärker. Außerdem will ich immer sehen können welchen Weg du einschlägst. Das kann sehr interessant werden.“

„So wie Sasuke-sama?“

„So ähnlich ja. Du musst aber deinen eignen Weg finden. Darum wirst du auch in die Akademie gehen wenn du 12 wirst.“

„In einem Jahr.“ Mitsuki freute sich darauf weshalb er breit grinste.

„Und wenn du irgendwann einmal verzweifelt bist, dann kannst du darauf vertrauen Rat bei mir zu finden. In Ordnung?“

„Rat? Wozu?“, fragte Mitsuki aber Orochimaru lächelte nur geheimnisvoll. „Das wirst du dann schon wissen. Komm gehen wir noch einmal trainieren.“

„Hai!“

zurück

War er nun genug verzweifelt? Oder war sein Vater bereits auf dem Weg hier her? Wenn ja was würde dieser für ihn tun können? Sein Vater war Allwissend eventuell könnte er... Könnte er mit der Hokage sprechen und diesen Unsinn für ihn klären.

Als es an Mitsukis Türe klopfte horchte er auf. „Einen Moment.“ Er spürte Sasuke. Gerade stand er auf als er etwas am Fenster bemerkte. Himawari?! Diese schob das Fenster auf und blickte zur Türe. „Ich bin zu spät!“, fluchte diese leise und starrte zur Türe. Noch war diese geschlossen.

„Was machst du hier verdammt! Sasuke ist da!“ Mitsuki ahnte dass dies nur wieder zu Missverständnissen käme. Deshalb beschloss Mitsuki die Türe zu öffnen und Sasuke alles zu erklären. Bevor er aber Los schritt sprang Himawari in das Zimmer und griff sich seine Hand. „Mitsuki nicht! Er wird dich einsperren!“

„Einsperren...“

„Mitsuki mach auf. Sofort!“, sagte Sasuke und legte seine Hand an den Türgriff. Aber die Türe war geschlossen. Das würde ihn aber nicht hindern hinein zu kommen!

Mitsuki wandte sich von der Türe wieder zu Himawari. „Bitte! Sie werden dich

einsperren und deinen Vater... Töten."

„Was? Hast du dir deinen Kopf gestoßen Himawari?“ nun besorgt legte er seine Hand an ihre Stirn, aber Himawari schlug diese weg. Nur Sekunden darauf trat jemand durch das Fenster hinter ihnen. Er trug eine Anbu Maske und zog seine Waffe. „Mitsuki. Du wirst hiermit festgenommen.“

Mitsuki begriff gar nichts mehr. Was zum Teufel ging hier gerade ab? Er hatte doch nichts getan! Er reagierte kaum da holte Himawari schon auf. „Juuken!“, er Anbu spuckte Blut als Himawari ihn an der Brust mit ihrer Handfläche traf, ehe die Türe bereits durch ein Lichtblitz eingebrochen wurde. Dieser Blitz traf Mitsuki direkt am Bauch weshalb auch er Urplötzlich Husten musste und Blut aus seinem Mund trat. Himawari hörte im gleichen Moment den Anbu bewusstlos zu Boden fallen. Jetzt gab es kein zurück mehr. Mitsuki hatte ihren Namen schützen wollen. Die Ehre ihrer Familie. Aber das war Unsinn. Sie hatte viel vor sich und die Person die sie dazu brauchte lag schwer verwundet am Boden. Er lebte zumindest noch. Ihr Blick glitt zur Türe. Sasuke kam herein. Ihre mit Abstand größte Bedrohung.

Sasuke sah von Mitsuki zu dem Anbu, ehe er zu Himawari blickte. Ihre Augen strahlten eine solche Kälte ab... „Himawari. Was machst du hier?“

„Hm... Es ist Schade“, sagte Himawari und sah selbst zu Mitsuki, ehe sie neben ihm in die Hocke ging und eine Hand auf seine Schulter legte. Daraufhin sah sie wieder zu Sasuke, ehe ihre Gestalt sich plötzlich in Feuer auflöste. Sasuke beobachtete das zögerlich. Das war eine Verbotene Technik. Woher kannte sie diese... Das war Orochimarus Technik! Ob Naruto also Recht hatte? Beeinflusste Mitsuki Himawari so sehr? Er musste die beiden sofort finden! Weit können sie nicht gekommen sein und er ahnte wo beide waren. Im Verbotenen Wald.

Tatsächlich nahm Himawari dort wieder Gestalt an und blickte zu Mitsuki runter. „Mitsuki! Beherrsche dich!“, dieser öffnete seine Augen und spürte Nässe an seiner Kleidung. Es regnete noch weshalb er schnell durchnässt war. „H-Himawari...“

„Du verlierst viel Blut Mitsuki!“ verdammt! Dass Sasuke direkt so los gehen würde... Aber es wunderte sie nicht. „Siehst du! Sie wollen dich am liebsten Tod sehen und deine restliche Familie auch! Wir müssen wie warnen verstehst du? Mitsuki!“ als dieser kurz seine Augen schloss, befürchtete Himawari ihn verlieren zu können. Gerade jetzt! „Warnen? Oto-san?“

„Ja! Sie wollen ihn töten Naruto hat das angeordnet! Sasuke wird es tun kapiert du das?!“ Mitsuki verstand jedes Wort sehr gut. Nur war er schwer verwundet.

Gerade wollte Himawari wieder etwas sagen als plötzlich Zetsu erschien. „Wie ich sehe lief es nicht so gut.“

„Er war noch nicht im Gefängnis. Ich dachte wir könnten fliehen“, sagte Himawari fast schon zitternd. „Sasuke! Er hat das getan.“

„Ja das passt zu ihm. Himawari-sama! Ich habe die Schriftrolle wir müssen jetzt handeln sonst werden wir nie die Chance bekommen den Bijuu von Konoha einzufangen.“

Er reichte Himawari eine dünne Schriftrolle. „Hier. Du musst das auf seinen Bauch legen. Dann wird der größte Teil des Bijuus darin versiegelt!“ es war eine sehr alte Versiegelungstechnik der Uzumakis. Sie schien vergessen zu sein aber Himawari hatte sie entdeckt und rausgefunden wo diese versteckt lag.

„Mein Vater ist jetzt noch unwissend. Du hast Recht. Ich kann es jetzt noch schaffen.“ Sie bräuchten nicht sein ganzes Shakra. 80 Prozent davon würden genügen und so könnte ihr Vater noch miterleben wie sie diese Welt besser machte. Besser als er. Nie

hatte er Zeit für sie gehabt... Er hatte sie nicht einmal beschützen können... Wut stieg in Himawari auf. „Ihr müsst euch beeilen! Ich werde Mitsuki verstecken und dann kommt zurück zu mir. Ich bringe euch unterirdisch zu Orochimaru.“

„Hm...“ Himawari sah zu Mitsuki der sie lange ansah. „Tu das nicht. Nicht dein Vater. Er wird dich nicht verschonen...“

„Du musst dich ausruhen Mitsuki. Du bist noch von großer Wichtigkeit für mich.“ Kurz darauf löste sich ihre Gestalt wieder auf und sie erschien in ihrem Zimmer. Sie blickte dort in die Schriftrulle. Es gab für sie keine Arbeit außer es zu schaffen diese Rolle zu öffnen und sie auf den Bauch ihres Vaters zu legen. Sie könnte es schaffen. Schon als Kind hatte sie ihn außer Gefecht gesetzt... „Byakugan!“ Himawari schritt durch ihre Zimmer auf die Flure, ehe sie sich umsah. Vater saß alleine im Wohnzimmer. Perfekt. Darum schritt sie dort hin. „Hm? Himawari?“ Naruto erhob sich als er seine Tochter erblickte die das Byakugan aktiviert hatte. „Was ist los?“

„Das wirst du früh genug verstehen. Vater“, als sie mit solcher Kälte zu ihm sprach hob Naruto eine Augenbraue und richtete sein Blick auf die Schriftrulle. „Was ist das?“

Himawari antwortete ihm nicht stattdessen kam sie auf ihn zu und vollkommen unvorbereitet für Naruto, schlug Himawari ihn mit ihrem Zeige und Mittelfinger in die Rippen. Hustens und vor Luft ringend sackte Naruto zu Boden und sah nur noch Sterne. Er hätte nie damit gerechnet von seiner Tochter angegriffen zu werden. Diese zog nun sein Oberteil hoch und erblickte die versteckten Symbole auf seinem Bauch. Anschließend legte sie die Schriftrulle auf seinen Bauch und schlug mit ihren Finger in die Mitte des Papiers. „Löse dich!“

Kurama hatte alle Mühe Naruto in seinen Gedanken zu erreichen, aber diese war Bewusstlos. //Naruto verdammt! Wach auf! Deine Tochter dreht durch!// Da spürte Kurama bereits wie etwas nach ihm zog. Etwas sehr starkes. Ketten! Sie schlangen sich um ihn und zogen Kurama von Naruto in diese Schriftrulle.

Naruto fühlte sich... Leer. Es war alles so... Taub und leise. Er hörte nichts mehr. Ihm kam eine Erinnerung in den Kopf, während Himawari weiter den Bijuu aus ihm herauszog. Eine Erinnerung. Was war eine Erinnerung? „Hokage! Ich werde Hokage wartete nur ab!“

Was war es. Was war DAS. Was war Hokage. Er konnte damit nichts anfangen. Einsamkeit. Plötzlich sah er es. Bilder. Er. Das war doch er? Er saß auf der Schaukel und fühlte sich schlecht... Er war einsam. Er war alleine. Doch das Bild veränderte sich. Plötzlich war er sehr groß. Er saß nicht mehr auf der Schaukel, aber dafür stand er und eine wunderschöne Frau saß dort. Er schubste sie an. Sie waren... Glücklich. War das Glück? Ja. Dann änderte sich wieder das Bild. Er hatte ein Baby im Arm. Einen kleinen Jungen. Er sah aus wie er selbst. Boruto. Das war sein Sohn Boruto! Das Bild änderte sich nochmal und da saß er... Er hatte zwei Kinder im Arm. Die Frau saß neben ihm. Hinata. Ja sie war Hinata! „Himawari“, Naruto drückte seiner kleinen Tochter einen Kuss auf den Kopf. „Ich werde dich immer beschützen. Dich immer lieben.“ Ja er liebte seine Himawari und dann auf einmal wurde alles ganz still. Nur ein Satz schallte in seinem Kopf wieder. //Ich bin Uzumaki Naruto! Und ich werde Hokage sein!//

Himawari wartete geduldig. Es dauerte lange! Als sie Geräusche hörte sah sie sich sofort um. Boruto stand im Türrahmen und starrte Himawari an, ehe sein Glas zu Boden fiel das er in den Händen hielt. „W-Was machst du da Himawari?“

„Verdammt!“ Himawari nutzte die Zeit die Boruto brauchte um zu realisieren was Los

war, ehe sie ihren Finger von der Schriftrolle löste und sah, wie sich die Zahl 9 in das Papier brannte. Es hatte geklappt! Sie spürte sofort dass sie mehr genommen hatte als geplant, aber ein kleiner Rest war ihrem Vater geblieben. In winzig kleiner Rest. Sofort rollte sie das Papier zusammen und steckte es ein. „Mein großer Bruder...“, murmelte Himawari und erhob sich. „Bald wird alles besser werden.“ „Alles... Was zum?! Vater!“ Boruto blickte zu Naruto welcher immer schwächer wirkte. Nun auch kam Hinata dazu und riss erschrocken ihre Augen auf. Sofort aktivierte sie ihr Byakugan und stellte zwei Dinge erschreckend fest. Naruto war... . Sein Shakra war gleich Null! Und die zweite Sache... In der Tasche ihrer Tochter brannte ein Shakra Punkt so Hell wie Feuer war. So Hell wie... Kurama. „Oh Nein! Naruto!“ als sein Herz aufhörte zu Pumpen, sah Hinata das und schrie nur noch seinen Namen.